

Haushaltsplanung 2017 der Stadt Dreieich: Freie Wähler forcieren Maßnahmen Verkehrsentwicklung und Ganztagesbetreuung

Im Rahmen der aktuellen städtischen Haushaltsplanung fokussieren sich die Freien Wähler auf die Themen Verkehrsentwicklung und das Betreuungsangebot für Grundschulkinder.

Die Freien Wähler begrüßen, dass die in der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Energie bereits von ihnen eingebrachte Forderung zur Erhöhung des Budgets für die Straßenunterhaltung um 1 Mio. Euro im Jahr 2017 bereits genauso in der Haushaltsplanung berücksichtigt wurde. In der konkreten Maßnahmenplanung für das kommende Jahr ist allerdings die lange notwendige Sanierung der August-Bebel-Straße aufgrund einer Priorisierung anderer Straßen erneut unberücksichtigt geblieben. Der Fraktionsvorsitzende Marco Lang dazu: „Die FWG möchte bereits jetzt verbindlich die Weichen für eine Umsetzung der Sanierung spätestens im übernächsten Jahr stellen. Wir beantragen daher die Bereitstellung notwendiger Gelder im Haushalt 2017 für eine konkrete Vorentwurfsplanung, damit die Maßnahme dann auch tatsächlich in 2018 umgesetzt werden kann. Immerhin handelt es sich um eine der zentralen Verkehrsadern Spremlingens, deren Zustand durch die tägliche Belastung zunehmend schlechter wird. Eine weitere Verschiebung in die Folgejahre ist zu vermeiden.“

Die Freien Wähler kämpfen schon lange für ausreichende Parkmöglichkeiten am Bahnhof Buchschlag. In Anbetracht des „wildem“ Parkens rund um den Bahnhof bis tief ins Wohngebiet ist der Bedarf offensichtlich. Im Rahmen des anstehenden Planungsfeststellungsverfahrens zur Regionaltangente West plädiert die FWG daher für eine Untersuchung, ob und wie eine Erweiterung des Parkraumes am Buchslager Bahnhof erforderlich und möglich ist. Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Holger Gros möchte in diesem Zusammenhang ebenfalls prüfen lassen, ob die bestehende Lärmschutzwand auf der Seite Buchschlags dem zunehmenden Schienen-Verkehrsaufkommen noch gerecht wird.

Um den Bedarf an Betreuungsplätzen für Grundschul Kinder zu decken, fordern die Freien Wähler eine Entschließung der Stadt zur Förderung und finanziellen Unterstützung der sogenannten Paktschulen. Fraktionsmitglied Helmut Sauer erklärt: „Der Pakt für den Nachmittag ist ein Programm der Landesregierung zur Sicherstellung und zum Ausbau der Ganztagsbetreuung durch die Schulträger. Das Land stellt den teilnehmenden Schulen dafür zusätzliche Ressourcen in Form von Personal und Finanzmitteln zu Verfügung. Nach erfolgreichem Piloten in verschiedenen hessischen Städten besteht mittlerweile auch ein Kooperationsvertrag zwischen dem Land Hessen und dem Kreis Offenbach, einige Schulen bieten die Nachmittagsbetreuung auf Grundlage des Paktes bereits an. Der Vorteil an diesem Konzept ist u.a., dass Bildung und Betreuung in einer Hand liegen. Auf die Förderung des Landes bei der Betreuung sollte die Stadt zudem nicht verzichten.“

Die Stadt Dreieich weist aktuell eine solide Finanzlage auf. Investitionen in die Zukunft sollten daher nicht verzögert oder gar verhindert werden.